



Statistische Berichte



Kennziffer: A IV 2 j/2018

Mai 2021

Die Krankenhäuser in Hessen am 31. Dezember 2018

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Kontakt für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Herr Seese 0611 3802-207

E-Mail gesundheitswesen@statistik.hessen.de

Telefax 0611 3802-290

Internet <https://statistik.hessen.de>

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2021

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter

[https://statistik.hessen.de \"AGB\"](https://statistik.hessen.de \)

abrufbar.

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
(oder bei Veränderungsraten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsraten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsraten und Salden sind ohne Vorzeichen.

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden.

Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	2
Definitionen ausgewählter Begriffe	2
Grafiken	
Aufgestellte Betten und Bettenverteilung in Krankenhäusern, Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 2018 nach Trägern und Fachabteilungen	9
Aufgestellte Betten in Krankenhäusern 2018 nach Fachabteilungen	9
Aufgestellte Betten in Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 2018 nach Fachabteilungen	9
Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern 2009 bis 2018	10
Nichtärztliches Personal in Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 2009 bis 2018	10
Tabellen	
A. Krankenhäuser	
1. Ausgewählte Daten für Krankenhäuser 2000 bis 2018	12
2. Vor-, nach- und teilstationäre Behandlungen, Plätze und Behandlungstage 2018 nach Fachabteilungen und besonderen Einrichtungen nach § 17b Abs.1 Satz 10 Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG)	13
3. Krankenbetten, Berechnungs-/Belegungstage und Patientenbewegungen (vollstationäre Fälle) in Krankenhäusern 2018 nach Fachabteilungen	14
4. Bettenausstattung der Krankenhäuser 2018 nach Größenklassen und Art der Förderung	16
5. Sonderausstattung in Krankenhäusern 2018 nach Größenklassen	
5.1 Medizinisch-technische Großgeräte	17
5.2 Intensivmedizinische Versorgung/Intermediate Care	18
5.3 Besondere Einrichtungen	19
6. Ausbildungsstätten an Krankenhäusern 2018 nach Ausbildungsberufen	20
7. Entbindungen in Krankenhäusern 2018	21
8. Ärztliches Personal in Krankenhäusern 2018 nach Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung und funktioneller Stellung	22
9. Ärztliches Personal in Krankenhäusern 2018 nach Größenklassen, funktioneller Stellung und Geschlecht	
a) Insgesamt	24
b) Weibliches Personal	25
c) Männliches Personal	25
10. Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern 2018 nach Berufsbezeichnung und Geschlecht	26
11. Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern 2018 nach Größenklassen und Geschlecht	27
12. Nichtärztliches Personal (Vollkräfte im Jahresdurchschnitt) mit direktem Beschäftigungsverhältnis in Krankenhäusern 2018	28
13. Kosten der Krankenhäuser 2018 sowie Veränderung zum Vorjahr in %	29
B. Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen	
1. Ausgewählte Daten für Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 2000 bis 2018	31
2. Krankenbetten, Pflage tage und Patientenbewegung in Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 2018 nach Fachabteilungen	32
3. Bettenausstattung der Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 2018 nach Größenklassen und Art der Einrichtung	33
4. Ärztliches Personal in Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 2018 nach Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung und funktioneller Stellung	34
5. Ärztliches Personal in Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 2018 nach Größenklassen, funktioneller Stellung und Geschlecht	36
6. Nichtärztliches Personal in Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 2018 nach Berufsgruppen und Geschlecht	37
7. Nichtärztliches Personal in Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 2018 nach Größenklassen und Geschlecht	38
8. Nichtärztliches Personal (Vollkräfte im Jahresdurchschnitt) mit direktem Beschäftigungsverhältnis in Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 2018	39

Vorbemerkungen

1990 wurde die Krankenhausstatistik erstmals als Bundesstatistik mit Auskunftspflicht durchgeführt. Rechtsgrundlage für die jährliche Erhebung dieser Daten ist die Verordnung über die Bundesstatistik für Krankenhäuser (Krankenhausstatistik-Verordnung - KHStatV) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) in der im Berichtsjahr geltenden Fassung (<https://www.gesetze-im-internet.de/>). Erhoben werden die Angaben zu § 3 Satz 1 Nummer 1 bis 13 und 15 bis 19 KHStatV. Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 6 Absatz 1 Satz 1 KHStatV in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 6 Absatz 2 KHStatV sind die Träger oder die Eigentümer der Krankenhäuser auskunftspflichtig. Die Krankenhausstatistik ist eine jährliche Totalerhebung der Krankenhäuser sowie der Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen, deren organisatorische Einheiten, personeller und sachliche Ausstattung sowie der von ihnen erbrachten Leistungen. Das Erhebungsprogramm der Krankenhausstatistik umfasst drei Teile:

- Teil I Grunddaten
- Teil II Diagnosen
- Teil III Kostennachweis

Während die Krankenhäuser für alle Erhebungsteile auskunftspflichtig sind, bezieht sich die Auskunftspflicht der Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen auf die Grunddaten und, sofern die Einrichtungen mehr als 100 Betten aufweisen, auf die Diagnosen. Für das Berichtsjahr 1990 wurden nur die Grunddaten (Teil I, ohne Personal) und der Kostennachweis (Teil III) erhoben. Ab Berichtsjahr 1991 wurden im Rahmen der Grunddaten auch die Angaben zur personellen Ausstattung erfragt. Daten zu Diagnosen (Teil II) wurden ab 1993 erstmalig bei den Krankenhäusern und ab 2003 erstmalig bei Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen mit mehr als 100 Betten erhoben. Der vorliegende Bericht enthält ausgewählte Daten für Krankenhäuser (Teil A) aus den zwei Erhebungsteilen Grunddaten und Kostennachweis, für Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen (Teil B) aus dem Erhebungsteil Grunddaten.

Ausgewählte Daten der Diagnosestatistik werden in dem gesonderten Statistischen Bericht A IV 9 – j/2018 „Die Diagnosen der stationär behandelten Patienten/Patientinnen in Hessen 2018“ veröffentlicht.

Definitionen ausgewählter Begriffe

Abgrenzung des Erhebungsbereichs

Die Erhebung erstreckt sich auf alle Krankenhäuser einschließlich der mit ihnen verbundenen Ausbildungsstätten sowie auf alle Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen. Ausgenommen sind Krankenhäuser im Straf- und Maßregelvollzug sowie Polizeikrankenhäuser.

Krankenhäuser

im Sinne dieser Erhebung (gem. § 1 Abs. 3 KHStatV) sind die Krankenhäuser nach § 2 Nr. 1 des Krankenhausfinanzierungsgesetzes (KHG) einschließlich der in den §§ 3, 5 des KHG genannten Krankenhäuser, soweit sie zu den Krankenhäusern nach § 107 Abs.1 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch (SGB V) gehören. Nach dem umfassenden Krankenhausbegriff des § 2 Nr. 1 KHG handelt es sich demnach bei Krankenhäusern um Einrichtungen, in denen durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten, Leiden oder Körperschäden festgestellt, geheilt oder gelindert werden sollen oder Geburtshilfe geleistet wird und in denen die zu versorgenden Personen untergebracht und gepflegt werden können.

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

Im Sinne dieser Erhebung handelt es sich bei Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen um Krankenhäuser nach § 2 Nr. 1 des Krankenhausfinanzierungsgesetzes (KHG) einschließlich der in den §§ 3 und 5 des KHG genannten Krankenhäuser und Einrichtungen, soweit sie zu den Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen nach § 107 Abs. 2 SGB V gehören. Nach § 2 Nr. 1 KHG handelt es sich demnach um Einrichtungen, in denen durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung der Gesundheitszustand der Patientinnen und Patienten nach einem ärztlichen Behandlungsplan vorwiegend durch Anwendung von Heilmitteln einschließlich Krankengymnastik, Bewegungstherapie, Sprachtherapie oder Arbeits- und Beschäftigungstherapie, ferner durch andere geeignete Hilfen, auch durch geistige und seelische Einwirkungen, verbessert und den Patientinnen oder Patienten bei der Entwicklung eigener

Abwehr- und Heilungskräfte geholfen werden soll und die zu versorgenden Personen untergebracht und gepflegt werden können.

Krankenhaustypen

- **Allgemeine Krankenhäuser** sind Krankenhäuser, die über Betten in vollstationären Fachabteilungen verfügen, wobei die Betten nicht ausschließlich für psychiatrische, psychotherapeutische oder psychiatrische, psychotherapeutische und neurologische und/oder geriatrische Patientinnen oder Patienten vorgehalten werden.
- **Sonstige Krankenhäuser:** Krankenhäuser, die ausschließlich über psychiatrische, psychotherapeutische und/oder neurologische Betten verfügen sowie reine Tages- oder Nachtkliniken, in denen ausschließlich teilstationäre Behandlungen durchgeführt werden, und in denen Patientinnen oder Patientinnen nur eine begrenzte Zeit des Tages oder der Nacht untergebracht sind.

Art der Zulassung

Die Gliederung der Krankenhäuser nach der Zulassung richtet sich nach § 108 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch(SGBV):

- Eine Hochschulklinik ist ein Krankenhaus, das nach landes-rechtlichen Vorschriften für den Hochschulbau gefördert wird,
- Ein Plankrankenhaus ist ein Krankenhaus, das in den Krankenhausplan eines Landes aufgenommen ist,
- Ein Krankenhaus mit einem Versorgungsvertrag nach § 108Nr. 3 SGB V ist ein Krankenhaus, das aufgrund eines Versorgungsvertrages mit den Landesverbänden der Krankenkassen und den Verbänden der Ersatzkassen zur Krankenhausbehandlung Versicherter zugelassen ist,
- Ein Krankenhausmit Zulassung nach § 30 GewO (ohne Versorgungsvertrag) ist ein Krankenhaus, das nicht zu den nach §108 SGB V zugelassenen Krankenhäusern gehört und einer Zulassung nach § 30 Gewerbeordnung (GewO) bedarf.

Art des Trägers

- Öffentlich: Öffentliche Einrichtungen lassen sich nach der öffentlich-rechtlichen und der privatrechtlichen Form unterscheiden. Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Form sind entweder rechtlich unselbstständig (Regiebetrieb, Eigenbetrieb) oder rechtlich selbstständig (Zweckverband, Anstalt, Stiftung). Privatrechtliche Einrichtungen (z. B. GmbHs) befinden sich in öffentlicher Trägerschaft, wenn Gebietskörperschaften (Bund, Land, Bezirk, Kreis, Gemeinde), Zusammenschlüsse solcher Körperschaften (z. B. Arbeitsgemeinschaften oder Zweckverbände) oder Sozialversicherungsträger (z. B. Landesversicherungsanstalten und Berufsgenossenschaften) unmittelbar oder mittelbar mehr als 50 vom Hundert des Nennkapitals oder des Stimmrechts halten.
- Freigemeinnützig: Einrichtungen, die von Trägern der kirchlichen oder freien Wohlfahrtspflege, Kirchengemeinden, Stiftungen oder Vereinen unterhalten werden.
- Privat: Einrichtungen, die als gewerbliche Unternehmen einer Konzession nach § 30 Gewerbeordnung bedürfen.

Bei Einrichtungen mit unterschiedlichen Trägern wird der Träger angegeben, der überwiegend beteiligt ist oder überwiegend die Geldlasten trägt.

Fachabteilung nach Fachrichtung/Fachbereich

Fachabteilungen sind organisatorisch abgrenzbare, von Ärzten/Ärztinnen ständig verantwortlich geleitete Abteilungen mit für den jeweiligen Fachbereich typischen Behandlungseinrichtungen. Die Fachabteilungsgliederung basiert auf § 301 SGB V. In einem nach Fachabteilungen gegliederten Krankenhaus sind die entsprechenden Organisationseinheiten einer der aufgeführten Fachabteilungen zuzuordnen. Nicht bettenführende Fachabteilungen sind abgegrenzte, von entsprechenden Fachärzten und Fachärztinnen ständig verantwortlich geleitete Abteilungen mit besonderen therapeutischen bzw. diagnostischen Einrichtungen, die über keine eigenen aufgestellten Betten verfügen.

Die Einrichtungen der Geriatrie sowie organisatorisch abgrenzbare Einrichtungen zur Behandlung von Querschnittslähmung, Schwerst-Schädel-Hirn-Verletzungen, Schwerbrandverletzungen, AIDS, Onkologiepatientinnen und Onkologiepatienten oder zur neonatologischen Intensivbehandlung bezeichnen Organisationseinheiten unterhalb der Abteilungsebene. Es kann sich hier um eine Station oder auch nur um einige Betten handeln.

Aufgestellte Betten

Anzugeben sind alle betriebsbereit aufgestellten Betten des Krankenhauses, die zur vollstationären Behandlung von Patientinnen und Patienten bestimmt sind. Betten zur teilstationären oder ambulanten Unterbringung, Betten in Untersuchungs- und Funktionsräumen sowie Betten für nicht krankheitsbedingt behandlungsbedürftige Neugeborene („Gesunde Neugeborene“) entsprechend den Fallpauschalen P66D, P67D oder P67E nach § 1 Absatz 5 Fallpauschalenvereinbarung (FPV 2018) werden nicht einbezogen. Die Zahl der aufgestellten Betten wird als Jahresdurchschnittswert der an den Monatsenden vorhandenen Bettenzahl ermittelt. Die Zählung der Betten erfolgt unabhängig von deren Förderung. Eine Untergliederung erfolgt u.a. nach ihrer Förderung:

- Betten, die nach landesrechtlichen Vorschriften für den Hochschulbau gefördert werden.
- Betten nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG): Betten, für die Fördermittel nach dem KHG (§ 8 Abs. 1) gewährt werden.
- Vertragsbetten nach § 108 Nr. 3 SGB V: Betten, für die Verträge mit den Krankenkassen über die Gewährung von Krankenhausbehandlung vorliegen.
- Sonstige Betten: Betten, insbesondere in Krankenhäusern privater Träger, die weder im Krankenhausplan aufgeführt noch gefördert werden und für die auch keine Verträge nach § 108 Nr. 3 SGB V abgeschlossen sind.
- Belegbetten: Betten, die Belegärztinnen und Belegärzte zur vollstationären Versorgung ihrer Patientinnen und Patienten zur Verfügung stehen.

Bettenausnutzung

$$\text{Bettenausnutzung} = \frac{\text{Berechnungs- und Belegungstage} \times 100}{\text{Aufgestellte Betten} \times \text{Kalendertage}}$$

Patientenzugang

- Krankenhäuser: Als Patientenzugang werden ausschließlich die vollstationär aufgenommenen Patientinnen und Patienten (Fälle) einschließlich der Stundenfälle gezählt. Teilstationär oder ambulant behandelte Patientinnen und Patienten, gesunde Neugeborene sowie Begleitpersonen bleiben unberücksichtigt. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen: Als Patientenzugang werden ausschließlich die vollstationär aufgenommenen Patientinnen und Patienten (Fälle) gezählt. Teilstationär oder ambulant behandelte Patientinnen und Patienten sowie Begleitpersonen bleiben unberücksichtigt.

Patientenabgang

- Krankenhäuser: Nachgewiesen werden alle aus vollstationärer Behandlung entlassenen Patientinnen und Patienten einschließlich der Stundenfälle und der Verlegungen in den teilstationären Bereich des Krankenhauses. Sterbefälle werden gesondert ausgewiesen.
- Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen: Nachgewiesen werden alle aus vollstationärer Behandlung entlassenen Patientinnen und Patienten. Sterbefälle werden gesondert ausgewiesen.

Fallzahl

Die Fallzahl bezeichnet die Zahl der in der Einrichtung im Berichtsjahr stationär behandelten Patienten/Patientinnen (Fälle). Stundenfälle sind ab 2002 Bestandteil der Aufnahmen und Entlassungen. Es wird zwischen einer fachabteilungsbezogenen und einer einrichtungsbezogenen Fallzahl unterschieden.

- Fachabteilungsbezogene Fallzahl:

$$\text{Fallzahl} = \frac{(\text{Aufnahmen} + \text{interne Verlegungen}) + (\text{Entlassungen} + \text{interne Verlegungen} + \text{Sterbefälle})}{2}$$

- **Einrichtungsbezogene Fallzahl:**

$$\text{Fallzahl} = \frac{\text{Aufnahmen} + \text{Entlassungen} + \text{Sterbefälle}}{2}$$

Berechnungs- und Belegungstage

Der Nachweis der Berechnungs- und Belegungstage in Krankenhäusern ist abhängig von der Vergütungsart der Leistungen.

- **Bundespfllegesatzverordnung (BPflV):** Sie gilt ab Berichtsjahr 2004 für Einrichtungen nach § 17b Abs. 1 Satz 1 zweiter Halbsatz KHG bzw. § 1 Abs. 1 BPflV 2004. Die im Erhebungsbereich der BPflV (Abrechnung von tagsgleichen Pflegesätzen) erbrachten Berechnungstage werden nach § 14 Abs. 2 BPflV ermittelt.

Danach werden die Abteilungspflegesätze und der Basispflegesatz sowie die entsprechenden teilstationären Pflegesätze für den Aufnahmetag und jeden weiteren Tag des Krankenhausaufenthaltes berechnet. Der Entlassungs- oder Verlegungstag, der nicht zugleich Aufnahmetag ist, wird nur bei teilstationärer Behandlung berechnet.

Für tagesbezogene Entgelte gilt die Definition der Berechnungstage entsprechend.

- **G-DRG (Fallpauschalensystem):** Gilt ab Berichtsjahr 2004 für Krankenhäuser nach § 17b Abs. 1 Satz 1 erster Halbsatz KHG. Im Rahmen des pauschalierten Entgeltsystems auf der Grundlage der German Diagnosis Related Groups (G-DRG) sind die im Berichtsjahr angefallenen Belegungstage nach § 1 Abs. 7 der Vereinbarung zum Fallpauschalensystem für Krankenhäuser (Fallpauschalenvereinbarung 2017 - FPV 2007) nachgewiesen.

Danach sind Belegungstage der Aufnahmetag sowie jeder weitere Tag des Krankenhausaufenthaltes ohne den Verlegungs- oder Entlassungstag. Wird eine Patientin oder ein Patient am gleichen Tag aufgenommen und verlegt oder entlassen, gilt dieser Tag als Aufnahmetag. Für den Fall der Wiederaufnahme gilt § 2 Abs. 4 Satz 3 FPV 2007. Vor- und nachstationäre Behandlungstage werden hier nicht gezählt.

Dies gilt auch im Falle der Vereinbarung fallbezogener Entgelte nach § 6 Abs. 1 oder Abs. 2 KHEntgG. Reine Urlaubstage sind nicht als Belegungstage auszuweisen.

Berechnungs- bzw. Belegungstage einer eigenständigen Abteilung „Intensivmedizin“ werden entsprechend der Zuordnung der Patientinnen und Patienten und der Betten den einzelnen Abteilungen zugerechnet.

Verweildauer

Die Verweildauer gibt die Zahl der Tage an, die eine Patientin oder ein Patient durchschnittlich in stationärer Behandlung verbringt.

$$\text{Verweildauer} = \frac{\text{Berechnungs- und Belegungstage}}{\text{Fallzahl}}$$

Vor- und nachstationäre Behandlungen

Vor- und nachstationäre Behandlungen werden vom Krankenhaus in ambulanter Form erbracht, also ohne Unterkunft und Verpflegung. Die vorstationäre Behandlung ist auf längstens drei Behandlungstage innerhalb von fünf Tagen vor Beginn der vollstationären Behandlung begrenzt. Die nachstationäre Behandlung darf sieben Behandlungstage innerhalb von 14 Tagen nach Beendigung der vollstationären Behandlung, von Ausnahmen abgesehen, nicht überschreiten (vgl. § 115a Abs. 2 SGB V).

Teilstationäre Behandlungen

Unter teilstationärer Behandlung versteht man eine Krankenhausleistung, die eine regelmäßige Verweildauer im Krankenhaus von weniger als 24 Stunden umfasst.

- **Bundespflegesatzverordnung:** Als teilstationär behandelte Fälle gelten diejenigen Patientinnen und Patienten, für die Leistungen entsprechend § 13 Abs. 1 BPfIV teilstationär erbracht und mit einem gesonderten Pflegesatz abgerechnet werden. Bei wegen derselben Erkrankung mehrfach teilstationär Behandelten wurde je Quartal eine Entlassung gezählt.
- **Fall- oder tagesbezogene Entgelte nach § 6 Abs. 1 Nr. 2 KHEntgG:** Als teilstationär behandelte Fälle gelten diejenigen Patientinnen und Patienten, für die ein fallbezogenes Entgelt oder ein tagesbezogenes Entgelt nach § 6 Abs. 1 Nr. 2 KHEntgG krankenhausesindividuell abgerechnet wird. Sind für teilstationäre Leistungen fallbezogene Entgelte vereinbart worden, zählt jede abgerechnete Patientin oder Patient als ein Fall. Bei tagesbezogenen Entgelten nach § 6 Abs. 1 Nr. 2 KHEntgG wurde die o. g. Quartalszählung angewandt.

Ausbildungsstätten

Hier handelt es sich um nach § 2 Nr. 1a KHG mit dem Krankenhaus notwendigerweise verbundene Ausbildungsstätten, soweit das Krankenhaus Träger oder Mitträger ist.

Entbindungen und Geburten

Entbundene Frauen: Zahl der im Berichtsjahr entbundenen Frauen unabhängig von der Zahl der geborenen Kinder. Wegen Fehlgeburt behandelte Frauen werden hier nicht gemeldet.

Hauptamtliche Ärztinnen und Ärzte

Hierzu zählen alle in den Einrichtungen fest angestellte Ärztinnen und Ärzte. Gast-, Konsiliar- und hospitierende Ärztinnen und Ärzte werden nicht erfasst. Ab dem Berichtsjahr 2004 gibt es keine Ärztinnen und Ärzte im Praktikum mehr.

- **Ärztinnen und Ärzte nach Gebiets- und Schwerpunktbezeichnungen:** Ärztinnen und Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung sind nach ihrer anerkannten Gebiets- bzw. Schwerpunktbezeichnung erfasst. Als Schwerpunkt wird hier eine zusätzliche Spezialisierung innerhalb eines Gebietes verstanden. Ärztinnen und Ärzte mit mehreren Gebiets- bzw. Schwerpunktbezeichnungen sind entsprechend ihrer überwiegend ausgeübten Tätigkeit zugeordnet.
- **Leitende Ärztinnen und Ärzte:** In den Einrichtungen tätige Ärztinnen und Ärzte mit Chefarztverträgen sowie Ärztinnen und Ärzte als Inhaberin oder Inhaber einer konzessionierten Privatklinik.
- **Assistenzärztinnen und Assistenzärzte mit abgeschlossener Weiterbildung:** Hier sind Ärztinnen und Ärzte angegeben, die ihre Ausbildung gemäß Weiterbildungsordnung abgeschlossen haben.
- **Ärztinnen und Ärzte ohne bzw. in einer ersten Weiterbildung:** Ärztinnen und Ärzte, die keine bzw. noch keine Gebietsbezeichnung führen.

Nichthauptamtliche Ärzte/Ärztinnen

- **Belegärztinnen und Belegärzte:** Niedergelassene und andere nicht in der Einrichtung angestellte Ärztinnen und Ärzte, die berechtigt sind, ihre Patientinnen und Patienten in der Einrichtung unter Inanspruchnahme der hierfür bereitgestellten Dienste, Einrichtungen und Mittel stationär oder teilstationär zu behandeln, ohne hierfür von der Einrichtung eine Vergütung zu erhalten.
- **Von Belegärztinnen und Belegärzten angestellte Ärztinnen und Ärzte:** Von Belegärztinnen und Belegärzten angestellte Ärztinnen und Ärzte sind nach der Gebiets- bzw. Schwerpunktbezeichnung der anstellenden Ärztin oder des anstellenden Arztes ausgewiesen.

Nichtärztliches Personal

Die Zuordnung der einzelnen Berufsbezeichnungen zu den Funktionsbereichen entspricht weitgehend der Gliederung der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV). In den Angaben nach Berufsbezeichnungen sind Schülerinnen und Schüler nicht enthalten.

Vollkräfte im Jahresdurchschnitt

Summe der

- Beschäftigten, die im gesamten Jahr bei voller tariflicher Arbeitszeit eingesetzt waren, und
- auf volle tarifliche Arbeitszeit umgerechneten Teilzeitkräfte und kurzfristig oder geringfügig beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.

Kosten

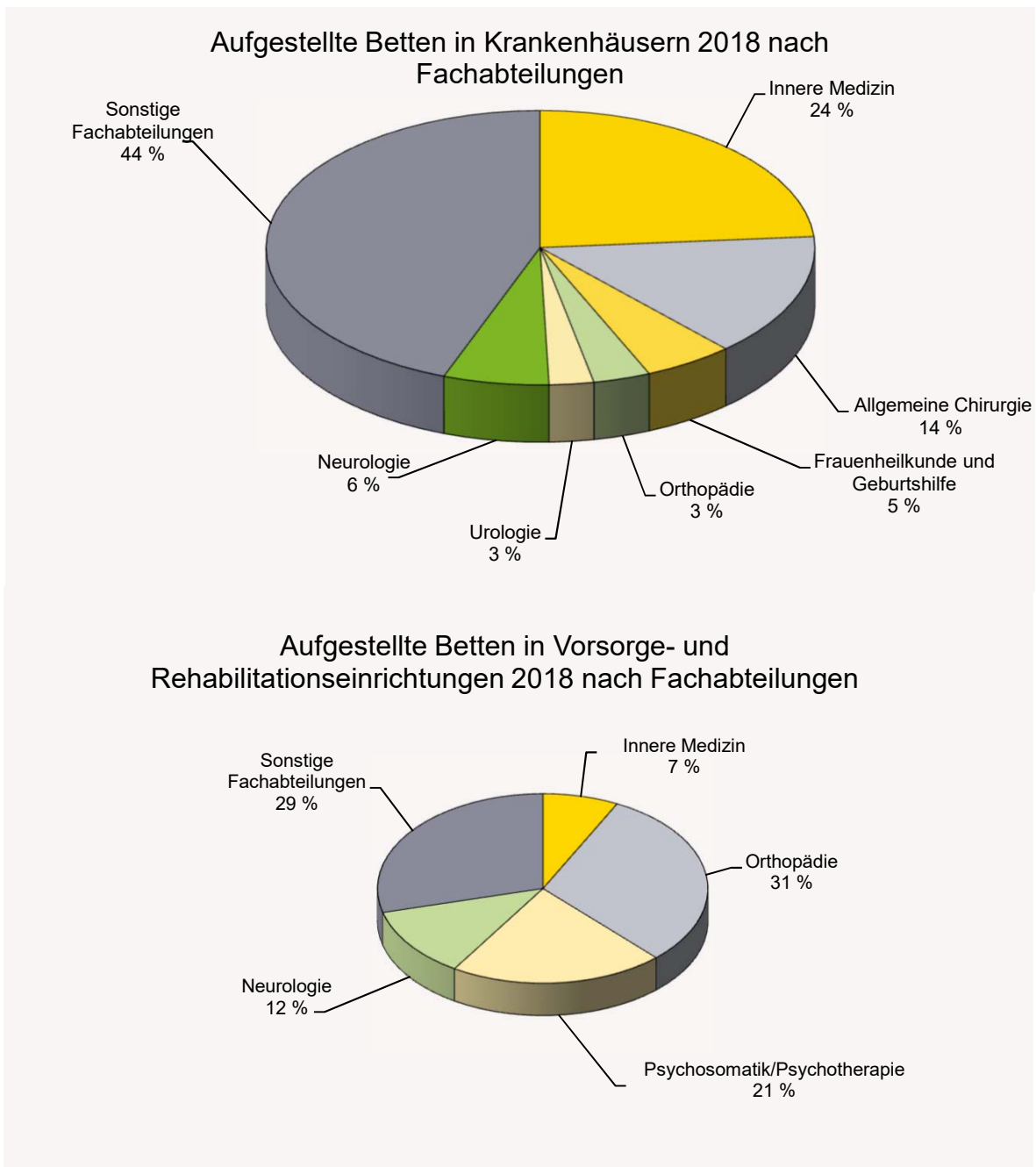
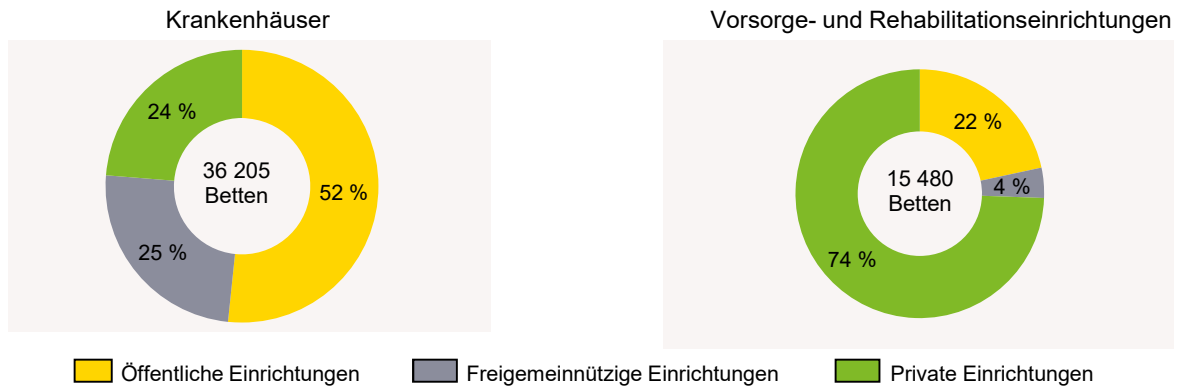
Die Kosten eines Krankenhauses beziehen sich auf das abgelaufene Geschäftsjahr (Kalenderjahr).

Die Kosten der Krankenhäuser werden seit 2002 wieder nach dem Bruttonprinzip ermittelt. D. h., dass die hier veröffentlichten Kosten auch nichtstationäre Kosten (z. B. für Forschung und Lehre, Ambulanz, Wahnleistungen) enthalten. Als Gesamtkosten weist das Krankenhaus somit Brutto-Gesamtkosten aus. Von 1996 bis 2001 erfolgte die Ermittlung der Kosten nach dem Nettoprinzip. In den Nettokosten waren keine nichtstationären Kosten enthalten. Nichtstationäre Kosten sind z. B. die Kosten für Personalunterkunft und -verpflegung, Hilfsbetriebe, wissenschaftliche Forschung und Lehre, ambulante Leistungen von Ärztinnen und Ärzten des Krankenhauses, Ambulanz des Krankenhauses, Kosten der Arztausbildung bei Lehrkrankenhäusern. Die Kosten nach dem Bruttonprinzip fallen höher aus als der Kostennachweis nach dem Nettoprinzip. Ein Vergleich der Kosten nach Kostenart ist daher grundsätzlich nicht möglich. Einzig die bereinigten Kosten lassen sich über die Jahre vergleichen.

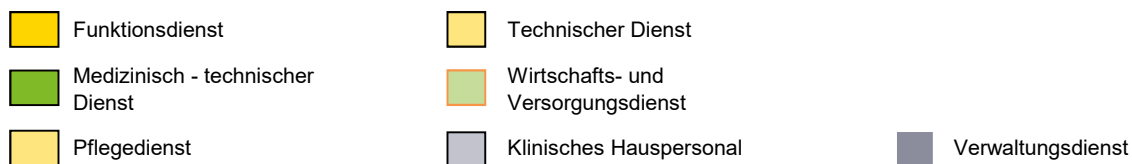
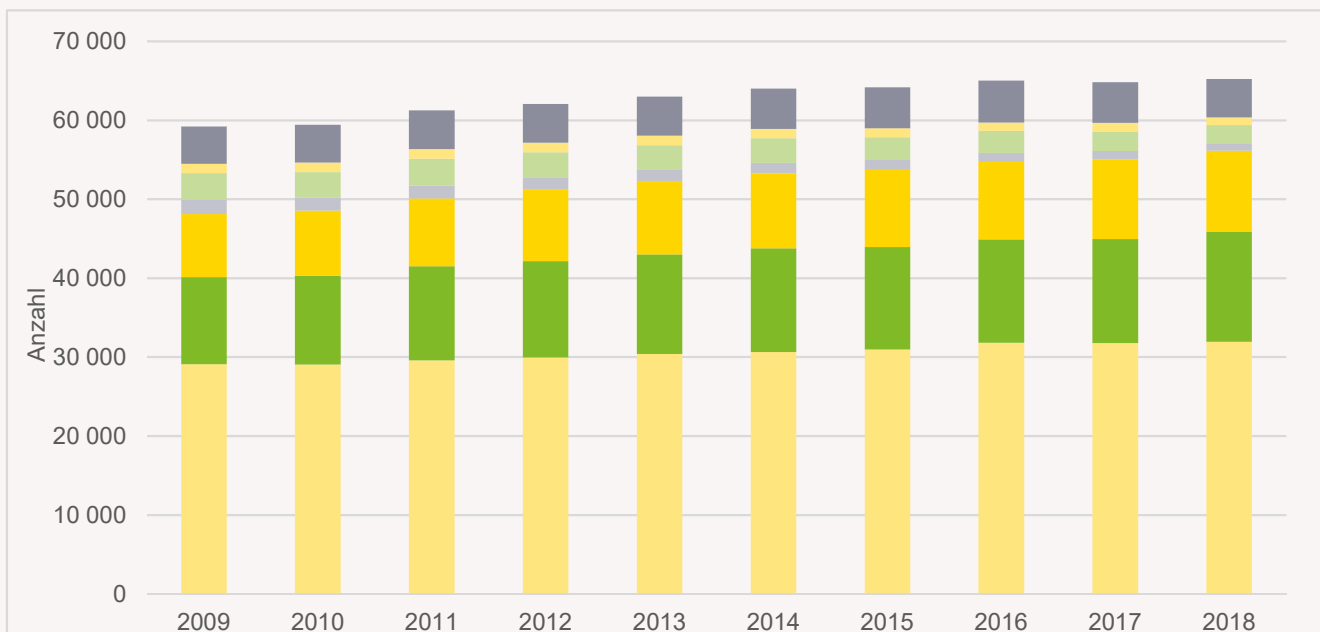
Ab dem Berichtsjahr 2018 werden die Aufwendungen für den Ausbildungsfonds nachrichtlich ausgewiesen. Sie sind nicht mehr Bestandteil der Brutto-Gesamtkosten noch der Bereinigten Kosten.

Grafiken

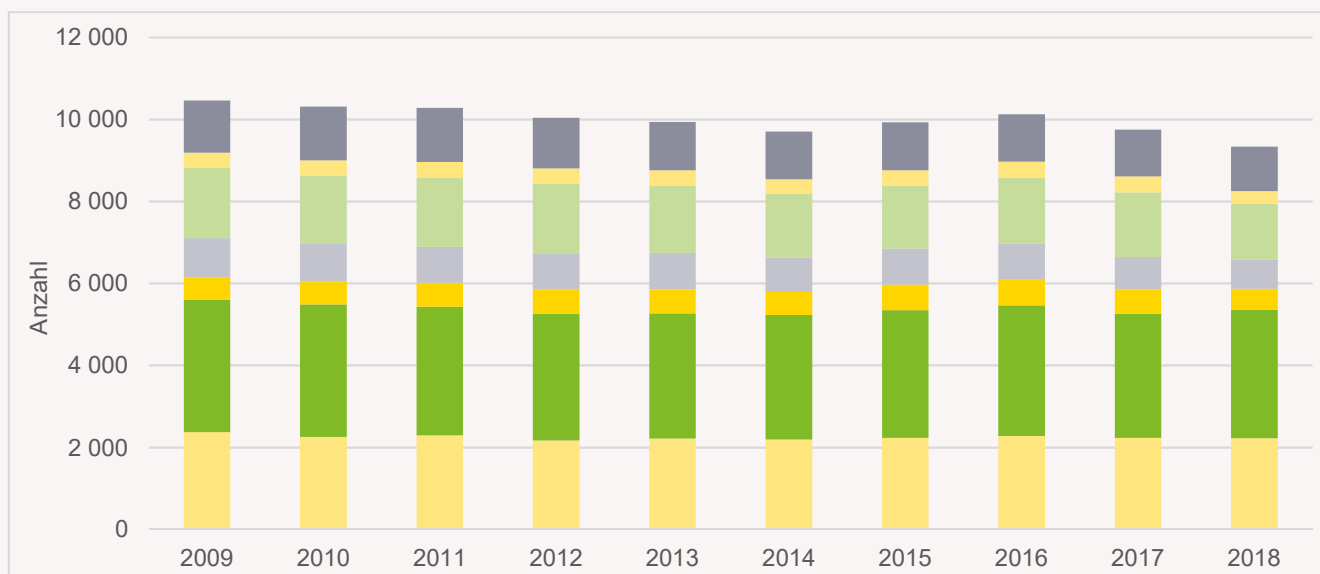
Aufgestellte Betten in Krankenhäusern, Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 2018 nach Trägern



Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern 2009 bis 2018



Nichtärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2009 bis 2018



A. Krankenhäuser

1. Ausgewählte Daten für Krankenhäuser 2000 bis 2018

Jahr ¹⁾	Kranken- häuser	Auf- gestellte Betten	Fallzahl (einschl. Stunden- fälle)	Stunden- fälle	Berechnungs-/ Belegungstage	Betten- ausnutzung in %	Verweil- dauer in Tagen	Ärztliches Personal		Nichtärzt- liches Personal
								Hauptamt- liche Ärzt- innen und Ärzte	Beleg- ärztinnen und -ärzte	
Krankenhäuser insgesamt										
2000	175	39 915	1 206 880	54 114	11 481 722	78,6	9,5	7 362	695	65 015
2001	178	38 560	1 211 200	53 071	11 180 191	79,4	9,2	7 538	699	64 633
2002	183	38 267	1 206 909	.	10 889 464	78,0	9,0	7 643	733	66 052
2003	179	37 952	1 198 528	.	10 367 858	74,8	8,7	7 926	768	64 379
2004	172	37 059	1 177 710	.	9 948 038	73,3	8,4	8 627	726	62 421
2005	175	37 104	1 182 374	.	9 918 866	73,2	8,4	8 744	755	62 021
2006	179	35 091	1 176 918	.	9 832 250	76,8	8,4	8 911	739	61 226
2007	180	35 152	1 190 815	.	9 798 849	76,4	8,2	9 077	745	60 134
2008	181	35 218	1 218 878	.	9 909 768	77,1	8,1	9 294	766	59 588
2009	182	35 521	1 251 757	.	10 052 858	77,5	8,0	9 692	800	61 566
2010	181	35 844	1 271 478	.	10 016 466	76,6	7,9	10 013	713	61 703
2011	174	35 941	1 299 328	.	10 066 999	76,7	7,7	10 436	760	62 622
2012	172	36 229	1 318 641	.	10 179 034	76,8	7,7	10 834	744	63 545
2013	172	36 158	1 331 355	.	10 163 581	77,0	7,6	11 139	711	64 671
2014	167	36 129	1 362 651	.	10 243 859	77,7	7,5	11 501	632	65 640
2015	162	36 130	1 369 768	.	10 244 386	77,7	7,5	11 677	625	65 811
2016	162	36 170	1 389 771	.	10 198 862	77,3	7,3	12 210	583	66 553
2017	159	36 432	1 381 242	.	10 222 669	76,9	7,4	12 756	535	66 426
2018	158	36 205	1 376 256	.	10 148 345	76,8	7,4	13 573	375	66 837
Allgemeine Krankenhäuser										
2000	152	36 901	1 173 516	53 323	10 526 322	77,9	9,0	6 902	695	59 863
2001	153	35 475	1 173 883	51 860	10 179 895	78,6	8,7	7 043	699	59 510
2002	154	34 781	1 162 715	.	9 810 441	77,3	8,4	7 115	732	60 581
2003	150	34 613	1 156 293	.	9 335 102	73,9	8,1	7 405	768	59 013
2004	145	33 958	1 136 401	.	8 947 404	72,0	7,9	8 067	726	57 267
2005	154	34 360	1 146 762	.	9 038 360	72,1	7,9	8 238	755	57 314
2006	158	32 419	1 142 024	.	8 961 062	75,7	7,8	8 400	739	56 657
2007	157	32 429	1 155 877	.	8 931 326	75,5	7,7	8 534	745	55 415
2008	157	32 500	1 183 449	.	9 035 478	76,2	7,6	8 747	766	54 691
2009	158	32 832	1 215 676	.	9 163 389	76,5	7,5	9 158	800	56 896
2010	160	33 038	1 235 076	.	9 123 213	75,7	7,4	9 480	713	57 116
2011	152	33 099	1 262 134	.	9 121 133	75,5	7,2	9 892	755	57 714
2012	149	33 268	1 281 305	.	9 195 886	75,5	7,2	10 290	740	58 634
2013	149	32 945	1 288 283	.	9 100 848	75,7	7,1	10 529	711	59 433
2014	145	32 876	1 319 117	.	9 159 757	76,3	6,9	10 928	632	60 275
2015	140	32 771	1 325 654	.	9 147 785	76,5	6,9	11 050	625	60 367
2016	140	32 741	1 343 981	.	9 069 517	75,9	6,7	11 576	583	60 817
2017	137	32 867	1 335 688	.	9 078 601	75,7	6,8	12 132	535	60 721
2018	136	32 538	1 332 493	.	8 986 823	75,7	6,7	12 935	375	61 671

1) Ab 2002 Novellierung der KHStatV.

2. Vor-, nach- und teilstationäre Behandlungen, Plätze und Behandlungstage 2018 nach Fachabteilungen und besonderen Einrichtungen nach § 17b Abs.1 Satz 10 Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG)

Fachabteilungen gem. § 301 SGB V und besondere Einrichtungen gem. § 17b Abs. 1 Satz 10 KHG	Behandlungen		Tages- und Nachtklinik- plätze	Entlassungen aus der teilstationären Behandlung	teilstationäre Behandlungstage
	Vor- stationär	Nach- stationär			
Fachabteilungen insgesamt	380 859	84 690	2 059	32 702	518 270
Innere Medizin	76 738	7 626	119	4 587	71 731
Geriatrie	64	41	288	4 578	52 778
Kardiologie	5 277	1 313	—	—	—
Nephrologie	427	198	17	343	8 795
Hämatologie und internistische Onkologie	601	78	—	—	—
Endokrinologie	—	—	—	—	—
Gastroenterologie	4 320	435	—	—	—
Pneumologie	592	141	—	—	—
Rheumatologie	—	—	—	—	—
Pädiatrie	12 138	2 810	38	5 526	11 460
Kinderkardiologie	463	73	1	630	686
Neonatalogie	1	86	—	—	—
Kinderchirurgie	3 197	1 031	—	—	—
Lungen- und Bronchialheilkunde	51	—	—	—	—
Allgemeine Chirurgie	101 083	24 216	—	108	251
Unfallchirurgie	31 253	5 832	—	—	—
Neurochirurgie	2 720	924	—	—	—
Gefäßchirurgie	7 505	1 584	—	—	—
Plastische Chirurgie	1 808	659	—	—	—
Thoraxchirurgie	2 208	823	—	—	—
Herzchirurgie	1 012	409	—	—	—
Urologie	26 216	3 687	—	98	308
Orthopädie	8 006	1 386	—	—	—
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	38 163	7 382	—	—	—
Geburtshilfe	363	149	—	—	—
Hals- Nasen- und Ohrenheilkunde	23 151	11 419	—	1	8
Augenheilkunde	10 981	4 730	—	—	—
Neurologie	8 738	613	—	1 556	6 089
Allgemeine Psychiatrie	1 115	30	898	8 613	205 450
Kinder- und Jugendpsychiatrie	4	2	338	1 527	72 374
Psychosomatik/Psychotherapie	2 499	51	296	2 085	56 482
Nuklearmedizin	580	197	—	—	—
Strahlenheilkunde	28	22	—	—	—
Dermatologie	5 140	3 379	5	431	2 438
Zahn- und Kieferheilkunde, Mund- und Kieferchirurgie	1 954	1 800	—	—	—
Intensivmedizin	77	—	—	—	—
Sonstige Fachabteilung	2 367	1 564	16	192	5 434
Besondere Einrichtungen gem. § 17b Abs. 1 Satz 10 KHG in Verbindung mit der für das jeweilige Jahr gültigen Vereinbarung zur Bestimmung von Besonderen Einrichtungen					
Einrichtung zur Behandlung von Schwerbrandverletzungen	—	—	—	—	—
Einrichtung zur Behandlung von Tropenerkrankungen	—	—	—	—	—
Einrichtung zur Behandlung von Multipler Sklerose	—	—	—	—	—
Einrichtung zur Behandlung von Morbus Parkinson	—	—	—	—	—
Einrichtung zur Behandlung von Epilepsie	—	—	—	—	—
Palliativstation/Palliativeinrichtung	—	—	—	—	—
Kinder und Jugendrheumatologie	—	—	—	—	—
Isolierstation	—	—	—	—	—
Neonatologische Satellitenstation	—	—	—	—	—
Einrichtung zur Behandlung von Onkologiepatientinnen und -patienten	19	—	14	1 733	5 564
Sonstige Besondere Einrichtung Einrichtung zur Behandlung von Dialysepatientinnen und -patienten	—	—	29	694	18 422

3. Krankbetten, Berechnungs-/Belegungstage und Patientenbewegungen

Lfd. Nr.	Fachabteilung nach Gebiets-/ Schwerpunktbezeichnung des leitenden Arztes/ der leitenden Ärztin	Kranken- häuser ins- gesamt	Aufgestellte Betten			Berechnungs-/ Belegungstage		Fallzahl ¹⁾	Betten- aus- nutzung in %	Verweil- dauer in Tagen
			ins- gesamt	und zwar		ins- gesamt	darunter für Intensivbe- handlung/ -über- wachung			
				Intensiv- betten	Beleg- betten					
1	Innere Medizin	78	8 588	608	739	2 395 624	163 486	445 507	76,4	5,4
2	Geriatrie	34	2 076	2	85	655 279	429	40 198	86,5	16,3
3	Kardiologie	9	691	70	102	231 715	24 187	46 533	91,9	5,0
4	Nephrologie	4	114	11	—	45 400	3 184	7 560	109,1	6,0
5	Hämatologie und internistische Onkologie	6	289	1	36	78 153	222	11 949	74,1	6,5
6	Endokrinologie	1	35	1	—	9 413	53	1 098	73,7	8,6
7	Gastroenterologie	5	274	3	—	85 453	1 123	19 105	85,4	4,5
8	Pneumologie	5	183	11	—	46 568	3 175	8 085	69,7	5,8
9	Rheumatologie	1	49	—	—	14 061	—	1 852	78,6	7,6
10	Pädiatrie	17	960	135	—	258 041	27 388	58 819	73,6	4,4
11	Kinderkardiologie	2	43	21	—	12 333	5 651	1 241	78,6	9,9
12	Neonatalogie	5	117	26	—	23 136	6 455	2 175	54,2	10,6
13	Kinderchirurgie	7	120	7	3	30 754	2 091	9 615	70,2	3,2
14	Lungen-und Bronchialheilkunde	1	113	4	—	25 315	379	3 867	61,4	6,5
15	Allgemeine Chirurgie	81	5 236	271	431	1 322 350	64 992	239 621	69,2	5,5
16	Unfallchirurgie	22	1 182	40	47	328 648	9 801	53 670	76,2	6,1
17	Neurochirurgie	13	440	63	3	123 079	18 298	16 313	76,6	7,5
18	Gefäßchirurgie	15	510	20	48	122 002	5 173	16 790	65,5	7,3
19	Plastische Chirurgie	8	112	9	20	18 939	360	4 099	46,3	4,6
20	Thoraxchirurgie	4	92	6	—	27 990	1 481	3 923	83,4	7,1
21	Herzchirurgie	7	388	94	—	106 600	28 491	8 738	75,3	12,2
22	Urologie	37	950	16	192	257 769	3 588	59 316	74,3	4,3
23	Orthopädie	21	1 219	48	68	309 666	8 723	35 886	69,6	8,6
24	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	62	1 920	15	162	445 361	1 777	122 896	63,6	3,6
25	Geburtshilfe	8	159	—	6	40 699	7	10 509	70,1	3,9
26	Hals- Nasen- und Ohrenheilkunde	49	637	5	179	143 541	1 603	41 433	61,7	3,5
27	Augenheilkunde	12	275	—	3	70 720	5	23 700	70,5	3,0
28	Neurologie	37	2 254	197	65	673 678	57 429	81 052	81,9	8,3
29	Allgemeine Psychiatrie	35	4 088	—	96	1 373 495	2	55 246	92,0	24,9
30	Kinder- und Jugendpsychiatrie	8	527	—	67	165 410	—	4 091	86,0	40,4
31	Psychosomatik/Psychotherapie	24	1 153	—	16	353 492	—	8 039	84,0	44,0
32	Nuklearmedizin	5	39	—	4	5 117	—	1 834	35,9	2,8
33	Strahlenheilkunde	7	90	—	—	22 116	6	3 239	67,3	6,8
34	Dermatologie	7	298	—	28	76 265	29	15 202	70,1	5,0
35	Zahn- und Kieferheilkunde, Mund- und Kieferchirurgie	13	112	4	24	30 979	1 621	7 969	75,8	3,9
36	Intensivmedizin	12	179	164	—	51 667	46 792	14 126	79,1	3,7
37	Sonstige Fachabteilung	24	693	5	—	167 517	38	15 727	66,2	10,7
38	Fachabteilungen insgesamt	158	36 205	1 857	2 424	10 148 345	488 039	1 376 256	77	7

1) Die Fallzahl beinhaltet seit der Novellierung der KHStatV auch die Stundenfälle

(vollstationäre Fälle) in Krankenhäusern 2018 nach Fachabteilungen

Patientenzugang			Patientenabgang						Lfd. Nr.
Auf- nahmen vollstationär	darunter		Entlas- sungen	darunter in			interne vollstationäre Verlegungen	durch Tod	
	darunter aus teilstationärer Behandlung	interne vollstationäre Verlegungen		teilstationäre Behandlung	stationäre Rehabilitations- einrichtungen	Pflege- heime			
413 319	167	31 455	383 341	102	2 360	11 921	47 184	15 714	1
26 752	14	13 751	36 748	456	72	3 760	2 096	1 049	2
43 076	—	3 236	41 363	13	491	234	4 036	1 355	3
6 156	—	1 308	6 221	—	25	106	1 098	336	4
10 745	—	1 219	10 257	1	19	110	1 124	553	5
1 055	—	42	1 079	—	—	—	18	2	6
17 768	—	1 349	15 547	12	34	189	3 131	415	7
7 138	—	939	7 190	—	22	19	681	222	8
1 791	—	61	1 808	—	6	—	43	—	9
53 760	—	5 071	55 996	—	31	65	2 707	103	10
991	—	255	1 051	—	1	—	162	23	11
1 724	—	454	1 320	—	—	1	818	33	12
9 110	—	493	9 202	—	—	—	425	—	13
3 931	—	—	3 716	—	4	2	—	86	14
220 915	18	18 499	221 728	26	7 926	3 156	15 564	2 536	15
49 601	2	3 869	48 759	9	3 246	1 247	4 588	522	16
13 237	2	3 068	14 099	2	696	140	1 740	481	17
14 725	11	2 052	14 828	9	166	220	1 662	312	18
3 957	—	134	3 998	—	4	22	84	24	19
3 168	—	731	3 230	—	35	2	661	56	20
6 383	—	2 323	7 380	—	2 296	29	1 008	381	21
56 258	3	3 048	56 673	3	234	620	2 334	319	22
35 015	—	864	34 742	3	4 415	364	1 083	68	23
120 678	—	1 968	119 013	—	14	96	3 929	203	24
10 452	—	51	10 339	—	—	—	174	2	25
39 876	—	1 512	40 271	1	18	58	1 154	53	26
23 479	—	208	23 293	—	3	5	419	—	27
68 563	4	12 411	67 178	46	4 195	2 060	12 088	1 864	28
55 217	126	63	54 996	842	307	977	85	131	29
4 086	68	—	4 095	56	1	—	—	—	30
7 985	35	48	8 019	125	—	—	24	2	31
1 821	—	13	1 829	—	—	—	5	—	32
2 628	—	608	2 737	—	7	12	461	44	33
14 904	18	265	14 831	18	11	26	389	14	34
7 249	1	722	7 564	1	15	25	392	10	35
3 055	1	11 052	1 134	—	50	29	12 196	815	36
13 675	—	2 032	13 491	—	134	199	782	1 474	37
1 374 243	470	125 174	1 349 066	1 725	26 838	25 694	124 345	29 202	38

4. Bettenausstattung der Krankenhäuser 2018 nach Größenklassen und Art der Förderung

Größenklasse nach der Bettenzahl	Kranken- häuser	Aufgestellte Betten						
		ins- gesamt	davon				Vertrags- betten	Sonstige
			gefördert					
			zu- sammen	davon nach				
				HBFG	KHG			
Unter 50	39	705	331	—	331	116	258	
50 bis unter 100	19	1 482	1 141	—	1 141	336	5	
100 bis unter 150	27	3 302	3 162	—	3 162	140	—	
150 bis unter 200	9	1 627	1 627	—	1 627	—	—	
200 bis unter 250	13	2 966	2 917	—	2 917	—	49	
250 bis unter 300	12	3 295	3 039	—	3 039	256	—	
300 bis unter 400	12	4 068	4 047	—	4 047	—	21	
400 bis unter 500	7	3 001	3 001	—	3 001	—	—	
500 bis unter 600	6	3 211	3 155	—	3 155	30	26	
600 bis unter 800	6	4 131	4 067	—	4 067	—	64	
800 bis unter 1000	4	3 588	3 588	—	3 588	—	—	
1000 oder mehr	4	4 829	4 829	3 626	1 203	—	—	
Insgesamt	158	36 205	34 904	3 626	31 278	878	423	

5. Sonderausstattung in Krankenhäusern 2018 nach Größenklassen

5.1 Medizinisch-technische Großgeräte

Medizinisch-technische Großgeräte	Kranken- häuser	Betten	Geräte
Krankenhäuser insgesamt			
Computer-Tomographen	82	27 646	127
Dialysegeräte	39	19 224	544
Digitale Subtraktions-Angiographiegeräte	38	20 601	69
Gammakameras	20	14 860	40
Herz-Lungen-Maschinen	12	9 065	49
Kernspin-Tomographen	43	20 094	67
Koronarangiographische Arbeitsplätze (Linksherzkatheter-Messplätze)	43	21 488	83
Linearbeschleuniger(Kreisbeschleuniger)	14	11 426	32
Positronen-Emissions-Computer-Tomographen (PET)	9	8 337	9
Stoßwellenlithotripter	20	12 552	20
Tele-Kobalt-Therapiegeräte	1	310	1
Mammographiegeräte	22	13 450	24
Ohne Großgeräte	68	5 845	x
Allgemeine Krankenhäuser			
Computer-Tomographen	80	27 258	125
Dialysegeräte	39	19 224	544
Digitale Subtraktions-Angiographiegeräte	38	20 601	69
Gammakameras	20	14 860	40
Herz-Lungen-Maschinen	12	9 065	49
Kernspin-Tomographen	42	20 001	66
Koronarangiographische Arbeitsplätze (Linksherzkatheter-Messplätze)	43	21 488	83
Linearbeschleuniger(Kreisbeschleuniger)	14	11 426	32
Positronen-Emissions-Computer-Tomographen (PET)	9	8 337	9
Stoßwellenlithotripter	20	12 552	20
Tele-Kobalt-Therapiegeräte	1	310	1
Mammographiegeräte	22	13 450	24
Ohne Großgeräte	48	2 566	x

5. Sonderausstattung in Krankenhäusern 2018 nach Größenklassen

5.2 Intensivmedizinische Versorgung/Intermediate Care

Größenklasse nach der Bettenzahl	Kranken- häuser ins- gesamt	Kranken- häuser mit intensiv- medizi- nischer Versor- gung	Intensivmedizin			Kranken- häuser mit erhöhtem Pflege-/ Überwa- chungs- bedarf	Intermediate Care		
			Betten	Berech- nungs- tage	Fälle		Betten	Berech- nungs- tage	Fälle

Krankenhäuser insgesamt

Krankenhäuser mit ...
bis unter ... Betten

Unter 50	39	4	15	745	351	1	2	54	5
50 bis unter 100	19	5	57	14 862	1 884	—	—	—	—
100 bis unter 150	27	16	173	45 459	10 959	6	42	9 597	6 794
150 bis unter 200	9	9	108	29 544	8 984	1	7	648	622
200 bis unter 250	13	10	100	29 435	9 183	2	18	4 375	3 612
250 bis unter 300	12	10	114	32 708	7 589	2	23	6 501	3 162
300 bis unter 400	12	10	129	34 653	9 307	4	50	9 435	3 760
400 bis unter 500	7	6	141	34 997	7 081	2	19	5 565	3 311
500 bis unter 600	6	6	161	35 713	13 186	2	20	5 236	2 228
600 bis unter 800	6	6	228	63 186	16 445	3	54	17 043	7 168
800 bis unter 1000	4	4	163	30 891	8 726	3	92	31 461	7 434
1000 oder mehr	4	4	467	135 846	26 870	4	239	71 021	20 904
Insgesamt	158	90	1 856	488 039	120 565	30	566	160 936	59 000

Allgemeine Krankenhäuser

Krankenhäuser mit ...
bis unter ... Betten

Unter 50	34	4	15	745	351	1	2	54	5
50 bis unter 100	15	5	57	14 862	1 884	—	—	—	—
100 bis unter 150	23	16	173	45 459	10 959	6	42	9 597	6 794
150 bis unter 200	9	9	108	29 544	8 984	1	7	648	622
200 bis unter 250	10	10	100	29 435	9 183	2	18	4 375	3 612
250 bis unter 300	9	9	99	28 289	7 322	1	13	3 218	2 065
300 bis unter 400	10	10	129	34 653	9 307	4	50	9 435	3 760
400 bis unter 500	6	6	141	34 997	7 081	2	19	5 565	3 311
500 bis unter 600	6	6	161	35 713	13 186	2	20	5 236	2 228
600 bis unter 800	6	6	228	63 186	16 445	3	54	17 043	7 168
800 bis unter 1000	4	4	163	30 891	8 726	3	92	31 461	7 434
1000 oder mehr	4	4	467	135 846	26 870	4	239	71 021	20 904
Zusammen	136	89	1 841	483 620	120 298	29	556	157 653	57 903

5. Sonderausstattung in Krankenhäusern 2018 nach Größenklassen
5.3 Besondere Einrichtungen¹⁾

Besondere Einrichtungen	Krankenhäuser	Betten	Berechnungs-/ Belegungstage	Behandlungs- fälle
Einrichtung zur Behandlung von Schwerbrandverletzungen	2	13	4 448	351
Einrichtung zur Behandlung von Tropen- erkrankungen	—	—	—	—
Einrichtung zur Behandlung von Multipler Sklerose	—	—	—	—
Einrichtung zur Behandlung von Morbus Parkinson	2	140	30 007	1 907
Einrichtung zur Behandlung von Epilepsie	—	—	—	—
Palliativstation/Palliativeinrichtung	6	52	15 776	1 636
Kinder und Jugendrheumatologie	—	—	—	—
Isolierstation	1	1	5	1
Neonatologische Satellitenstation	2	35	10 220	719
Einrichtung zur Behandlung von Onkologiepatientinnen und -patienten	2	106	27 657	4 389
Sonstige Besondere Einrichtung	2	58	20 642	567

¹⁾ Besondere Einrichtungen gem. § 17b Abs. 1 Satz 10 KHG in Verbindung mit der für das jeweilige Jahr gültigen Vereinbarung zur Bestimmung von besonderen Einrichtungen.

6. Ausbildungsstätten in Krankenhäusern 2018 nach Ausbildungsberufen

Ausbildungsberufe	Krankenhäuser mit Ausbildungsstätten			
	Kranken- häuser	bewilligte Ausbildungsplätze	Kranken- häuser	besetzte Ausbildungsplätze
Krankenhäuser insgesamt				
Diätassistentinnen/-en	3	109	3	102
Ergotherapeutinnen/-en	3	280	3	216
Hebammen, Entbindungspfleger	13	243	13	194
Gesundheits- und Kinder- krankenpflegerinnen/-er	18	832	18	782
Krankenpflegehelferinnen/-er	22	550	19	387
Gesundheits- und Kranken- pflegerinnen/-er	71	4 766	71	4 131
Logopädinnen/-en	2	66	2	62
Medizinisch-technische Assistentinnen/-en für Funktionsdiagnostik	1	36	1	25
Medizinisch-technische Laborato- riumsassistentinnen/-en	4	238	4	197
Medizinisch-technische Radiologie- assistentinnen/-en	6	277	6	219
Orthopistinnen/-en	1	36	1	18
Physiotherapeutinnen/-en	6	504	6	456
Insgesamt	84	7 937	83	6 789
Allgemeine Krankenhäuser				
Diätassistentinnen/-en	3	109	3	102
Ergotherapeutinnen/-en	2	180	2	125
Hebammen, Entbindungspfleger	13	243	13	194
Gesundheits- und Kinder- krankenpflegerinnen/-er	18	832	18	782
Krankenpflegehelferinnen/-er	21	530	18	369
Gesundheits- und Kranken- pflegerinnen/-er	63	4 248	63	3 727
Logopädinnen/-en	2	66	2	62
Medizinisch-technische Assistentinnen/-en für Funktionsdiagnostik	1	36	1	25
Medizinisch-technische Laborato- riumsassistentinnen/-en	4	238	4	197
Medizinisch-technische Radiologie- assistentinnen/-en	6	277	6	219
Orthopistinnen/-en	1	36	1	18
Physiotherapeutinnen/-en	6	504	6	456
Insgesamt	75	7 299	74	6 276

7. Entbindungen in Krankenhäusern 2018

Merkmal	Insgesamt	davon in Krankenhäusern mit ... Betten		
		unter 200	200 bis unter 600	600 oder mehr
Krankenhäuser mit Entbindungen	54	10	30	14
Entbundene Frauen	57 034	5 231	29 958	21 845
Entbindungen durch Zangengeburt	391	63	45	283
Vakuumextraktion	3 073	317	1 719	1 037
Kaiserschnitt	17 279	1 532	8 003	7 744
Geborene Kinder	58 138	5 254	30 267	22 617
davon				
lebend Geborene	57 898	5 245	30 151	22 502
tot Geborene	240	9	116	115

8. Ärztliches Personal in Krankenhäusern 2018 nach

Lfd. Nr.	Gebiets- / Schwerpunktbezeichnung	Hauptamtliche Ärztinnen und Ärzte		darunter Teilzeitbeschäftigte	
		insgesamt	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich
1	Allgemeinmedizin	87	52	44	30
2	Anästhesiologie	1 231	490	482	300
3	Anatomie	—	—	—	—
4	Arbeitsmedizin	17	12	5	3
5	Augenheilkunde	65	29	16	12
6	Biochemie	2	1	1	—
7	Allgemeinchirurgie	457	130	126	54
8	Gefäßchirurgie	112	26	22	10
9	Herzchirurgie	60	10	6	2
10	Kinderchirurgie	40	11	4	3
11	Orthopädie und Unfallchirurgie	595	92	136	40
12	Plastische und ästhetische Chirurgie	52	13	8	4
13	Thoraxchirurgie	33	7	7	2
14	Viszeralchirurgie	128	24	18	8
15	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	408	263	180	149
16	Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin	2	—	—	—
17	Gynäkologische Onkologie	5	3	3	3
18	Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin	21	11	5	4
19	Hals- Nasen- und Ohrenheilkunde Sprach-, Stimm- und kindliche Hörstörungen	103	32	22	12
20	Hörstörungen	2	2	—	—
21	Haut- und Geschlechtskrankheiten	50	19	11	7
22	Humangenetik	4	—	1	—
23	Hygiene und Umweltmedizin	19	11	6	5
24	Innere Medizin	857	381	224	148
25	Innere Medizin und Angiologie	16	7	6	4
26	Innere Medizin, Endokrinologie und Diabetologie	26	12	11	6
27	Innere Medizin und Gastroenterologie	188	48	40	20
28	Innere Medizin, Hämatologie und Onkologie	87	36	26	11
29	Innere Medizin und Kardiologie	316	70	72	24
30	Innere Medizin und Nephrologie	58	26	15	9
31	Innere Medizin und Pneumologie	100	31	30	16
32	Innere Medizin und Rheumatologie	41	24	13	11
33	Kinder- und Jugendmedizin	296	186	126	98
34	Kinderhämatologie und-onkologie	7	5	2	2
35	Kinderkardiologie	22	11	8	5
36	Neonatalogie	38	18	13	8
37	Neuropädiatrie	18	10	2	2
38	Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	75	52	42	36
39	Laboratoriumsmedizin	36	18	11	8
40	Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie	27	10	3	3
41	Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie	32	8	11	1
42	Neurochirurgie	114	24	21	3
43	Neurologie	342	143	109	69
44	Nuklearmedizin	21	5	10	3
45	Öffentliches Gesundheitswesen	1	—	1	—
46	Neuropathologie	7	5	3	3
47	Pathologie	45	23	6	5
48	Klinische Pharmakologie	1	1	—	—
49	Pharmakologie und Toxikologie	—	—	—	—
50	Physikalische und Rehabilitative Medizin	8	4	3	2
51	Physiologie	—	—	—	—
52	Psychiatrie und Psychotherapie	390	200	154	108
53	Forensische Psychiatrie	—	—	—	—
54	Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	63	37	25	21
55	Radiologie	201	69	53	40
56	Kinderradiologie	4	4	2	2
57	Neuroradiologie	19	5	6	2
58	Rechtsmedizin	16	10	3	3
59	Strahlentherapie	70	31	21	14
60	Transfusionsmedizin	14	10	6	6
61	Urologie	174	48	34	16
62	Zahnarzt	101	54	65	39
63	Ohne Facharzt-/Schwerpunktkompetenz	6 249	3 576	1 032	868
64	Ärzte insgesamt	13 573	6 440	3 312	2 264

1) Nach der Gebiets- / Schwerpunktbezeichnung der anstellenden Ärztin/des anstellenden Arztes

Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung und funktioneller Stellung

von den hauptamtlichen Ärztinnen und Ärzte waren						Nichthauptamtliche Ärztinnen und Ärzte		Lfd. Nr.
Leitende Ärztinnen und Ärzte		Oberärztinnen und Oberärzte		Assistenzärztinnen und -ärzte		Belegarzt -innen und -ärzte	von Beleg- ärztinnen und -ärzte angestellt ¹⁾	
zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich			
3	1	16	9	68	42	7	—	1
113	12	529	155	589	323	30	—	2
—	—	—	—	—	—	—	—	3
4	3	3	1	10	8	—	—	4
14	4	36	17	15	8	—	—	5
2	1	—	—	—	—	—	—	6
65	6	216	52	176	72	38	6	7
28	2	61	14	23	10	9	—	8
8	—	25	—	27	10	—	—	9
11	2	18	3	11	6	—	—	10
119	5	306	38	170	49	51	—	11
15	2	23	6	14	5	10	—	12
6	1	21	5	6	1	—	—	13
40	2	66	15	22	7	4	1	14
49	7	200	128	159	128	29	4	15
1	—	1	—	—	—	—	—	16
1	—	4	3	—	—	—	—	17
3	2	15	7	3	2	—	—	18
16	2	44	13	43	17	47	—	19
1	1	1	1	—	—	—	—	20
10	2	24	7	16	10	1	—	21
2	—	1	—	1	—	—	—	22
7	4	8	5	4	2	—	—	23
100	11	360	135	397	235	36	15	24
4	1	9	4	3	2	3	—	25
6	—	10	4	10	8	2	—	26
43	5	97	22	48	21	6	1	27
18	4	43	15	26	17	5	1	28
58	3	171	38	87	29	23	—	29
14	5	28	10	16	11	3	—	30
18	3	54	16	28	12	6	—	31
5	3	6	2	30	19	2	—	32
26	9	111	54	159	123	—	—	33
1	1	4	2	2	2	2	—	34
1	—	15	7	6	4	—	—	35
4	1	25	10	9	7	—	—	36
5	—	4	4	9	6	—	—	37
11	4	35	24	29	24	—	—	38
16	4	9	5	11	9	—	—	39
5	1	12	5	10	4	—	—	40
10	—	17	6	5	2	8	2	41
18	2	67	13	29	9	11	—	42
57	8	162	66	123	69	1	—	43
8	1	6	3	7	1	—	—	44
—	—	—	—	1	—	—	—	45
2	—	4	4	1	1	—	—	46
11	5	19	8	15	10	—	—	47
—	—	—	—	1	1	—	—	48
—	—	—	—	—	—	—	—	49
1	—	2	1	5	3	—	—	50
—	—	—	—	—	—	—	—	51
57	11	175	86	158	103	—	—	52
—	—	—	—	—	—	—	—	53
15	6	29	19	19	12	—	—	54
37	7	104	36	60	26	16	—	55
1	1	2	2	1	1	—	—	56
4	—	13	5	2	—	—	—	57
2	—	4	2	10	8	—	—	58
14	3	35	21	21	7	—	—	59
1	—	3	2	10	8	—	—	60
32	1	79	20	63	27	25	1	61
4	2	4	—	93	52	—	—	62
1	1	4	1	6 244	3 574	—	—	63
1 128	162	3 340	1 131	9 105	5 147	375	31	64

9. Ärztliches Personal in Krankenhäusern 2018
nach Größenklassen, funktioneller Stellung und Geschlecht

Größenklasse nach der Bettenzahl	Hauptamtliche Ärztinnen und Ärzte						Nichthauptamtliche Ärztinnen und Ärzte	
	zu- sammen	darunter Teilzeit- beschäftigte	Leitende Ärztinnen und Ärzte	Oberärztinnen und Oberärzte	Assistenz- ärztinnen und Assistenz- ärzte mit ohne abgeschlossene(r) Weiterbildung	Beleg- ärztinnen und Belegärzte ¹⁾	von Belegärztinnen/ Belegärzten angestellte Ärztinnen und Ärzte	
a) Insgesamt								
Unter 50	126	48	28	34	34	30	71	—
50 bis unter 100	281	118	25	63	69	124	44	1
100 bis unter 150	863	287	98	239	203	323	70	25
150 bis unter 200	485	135	78	150	53	204	13	—
200 bis unter 250	827	273	81	192	199	355	4	—
250 bis unter 300	870	267	74	220	176	400	28	—
300 bis unter 400	1 265	312	108	326	256	575	85	—
400 bis unter 500	1 032	284	84	273	188	487	3	—
500 bis unter 600	1 264	293	75	330	206	653	11	—
600 bis unter 800	1 653	414	116	446	332	759	7	2
800 bis unter 1000	1 934	380	187	448	345	954	39	3
1000 oder mehr	2 973	501	174	619	800	1 380	—	—
I n s g e s a m t	13 573	3 312	1 128	3 340	2 861	6 244	375	31

1) Einschließlich 10 Belegärztinnen und Belegärzte mit unbekanntem Geschlecht.

9. Ärztliches Personal in Krankenhäusern 2018
nach Größenklassen, funktioneller Stellung und Geschlecht

Größenklasse nach der Bettenzahl	Hauptamtliche Ärztinnen und Ärzte					Nichthauptamtliche Ärztinnen und Ärzte	
	zu- sammen	darunter Teilzeit- beschäftigte	Leitende Ärztinnen und Ärzte	Oberärztinnen und Oberärzte	Assistenz- ärztinnen und Assistenz- ärzte mit ohne abgeschlossene(r)	Beleg- ärztinnen und Belegärzte	von Belegärztinnen/ Belegärzten angestellte Ärztinnen und Ärzte

b) Weibliches Personal

Unter 50	63	30	8	11	20	24	8	—
50 bis unter 100	144	77	3	28	44	69	9	1
100 bis unter 150	363	163	11	78	95	179	16	15
150 bis unter 200	146	59	11	33	21	81	—	—
200 bis unter 250	427	215	10	71	129	217	1	—
250 bis unter 300	445	188	12	78	105	250	1	—
300 bis unter 400	571	216	8	104	127	332	10	—
400 bis unter 500	535	206	7	103	112	313	—	—
500 bis unter 600	624	218	12	105	120	387	—	—
600 bis unter 800	823	295	18	150	201	454	—	—
800 bis unter 1000	960	275	33	170	208	549	2	2
1000 oder mehr	1 339	322	29	200	391	719	—	—
Insgesamt	6 440	2 264	162	1 131	1 573	3 574	47	18

c) Männliches Personal

Unter 50	63	18	20	23	14	6	63	—
50 bis unter 100	137	41	22	35	25	55	35	—
100 bis unter 150	500	124	87	161	108	144	52	10
150 bis unter 200	339	76	67	117	32	123	6	—
200 bis unter 250	400	58	71	121	70	138	2	—
250 bis unter 300	425	79	62	142	71	150	27	—
300 bis unter 400	694	96	100	222	129	243	74	—
400 bis unter 500	497	78	77	170	76	174	—	—
500 bis unter 600	640	75	63	225	86	266	11	—
600 bis unter 800	830	119	98	296	131	305	7	2
800 bis unter 1000	974	105	154	278	137	405	37	1
1000 oder mehr	1 634	179	145	419	409	661	—	—
Insgesamt	7 133	1 048	966	2 209	1 288	2 670	314	13

10. Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern 2018 nach Berufsbezeichnung und Geschlecht

Berufsbezeichnung	Beschäftigte			darunter Teilzeitbeschäftigte		
	insgesamt	und zwar		zusammen	und zwar	
		weiblich	männlich		weiblich	männlich
Gesundheits- und Krankenpflegerinnen/-er	30 311	24 973	5 338	13 935	12 853	1 082
Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen/-er	3 002	2 934	68	1 721	1 706	15
Krankenpflegehelferinnen/-er	1 700	1 370	330	695	648	47
Altenpflegerinnen/-er	912	721	191	335	299	36
Altenpflegehelferinnen/-er	81	61	20	22	21	1
Akademischer Pflegeabschluss	246	181	65	68	68	—
Medizinische Fachangestellte	3 031	3 003	28	1 426	1 424	2
Zahnmedizinische Fachangestellte	423	423	—	248	248	—
Medizinisch-technische Assistentinnen/-en in der Funktionsdiagnostik	432	396	36	196	189	7
Medizinisch-technische Assistentinnen/-en im Laboratorium	1 251	1 133	118	627	609	18
Medizinisch-technische Radiologieassistentinnen/-en	1 213	1 034	179	567	540	27
Anästhesietechnische Assistentinnen/-en	66	48	18	16	14	2
Operationstechnische Assistentinnen/-en	619	498	121	159	147	12
Psychologisch-technische Assistentinnen/-en	1	1	—	1	1	—
Arztassistentinnen/-en	90	72	18	37	33	4
Apothekerinnen/-en	133	104	29	59	54	5
Pharmazeutisch-technische Assistentinnen/-en	152	142	10	67	67	—
Pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte	122	117	5	63	63	—
Krankengymnastinnen/-en, Physiotherapeutinnen/-en	1 531	1 137	394	723	645	78
Masseurinnen/-e und medizinische Bademeisterinnen/-er	198	137	61	100	80	20
Logopädinnen/-e	218	200	18	130	123	7
Orthoptistinnen/-en	24	24	—	12	12	—
Heilpädagoginnen/-en, Heilerziehungspflegerinnen/-er	49	41	8	28	28	—
Psychologinnen/-en	739	596	143	566	477	89
Psychologische Psychotherapeutinnen/-en	264	206	58	185	151	34
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen/-en	37	29	8	20	17	3
Diätassistentinnen/-en, Ernährungstherapeutinnen/-en	188	185	3	100	99	1
Diabetesberaterinnen/-er, Diabetesassistentinnen/-en	53	51	2	23	23	—
Sozialarbeiterinnen/-er, Sozialpädagoginnen/-en	725	609	116	434	387	47
Ergotherapeutinnen/-en	799	678	121	410	369	41
Rettungssanitäterinnen/-er, Rettungs- Notfallassistentinnen/-en	167	39	128	46	21	25
Rettungshelferinnen/-er	23	11	12	5	3	2
Hebammen und Entbindungspfleger	853	851	2	584	583	1
Beleghebammen und Belegentbindungspfleger	45	—	—	—	—	—
Schülerinnen/-er und Auszubildende in der Gesundheits- und Krankenpflege	3 913	3 154	759	76	63	13
Schülerinnen/-er und Auszubildende in der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege	652	625	27	1	1	—
Schülerinnen/-er und Auszubildende in der Krankenpflegehilfe	197	138	59	23	14	9
sonstige Schülerinnen/-er und Auszubildende	1 307	1 085	222	72	63	9
Famuli	252	140	112	40	29	11
Freiwillige im FSJ	234	167	67	16	11	5
Freiwillige im Bundesfreiwilligendienst	84	53	31	2	1	1
sonstiger anerkannter Berufsabschluss	13 577	9 700	3 877	5 361	4 905	456
ohne Berufsabschluss	3 597	2 592	1 005	1 336	1 175	161
Arztinnen/-e in den Ausbildungsstätten	1	—	1	1	—	1
Pflegeberuf mit Weiterbildung						
für Intensivpflege/Anästhesie	2 425	1 665	760	1 082	928	154
für OP-Dienst	675	511	164	278	249	29
für Psychiatrie	301	197	104	143	118	25
für Endoskopie	192	113	79	58	47	11
für Nephrologie	72	54	18	30	28	2
für Notfallpflege	75	58	17	40	37	3
für Onkologie	165	137	28	74	71	3
für pädiatrische Intensivpflege/Anästhesie	241	193	48	100	93	7
zur Hygienefachkraft	151	116	35	49	45	4
sonstige abgeschlossene Weiterbildung im Pflegeberuf	1 180	959	221	670	591	79

11. Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern 2018
nach Größenklassen und Geschlecht¹⁾

Größenklasse nach der Bettenzahl	Beschäftigte			darunter Teilzeitbeschäftigte		
	insgesamt	weiblich	männlich	zusammen	weiblich	männlich
Unter 50	881	731	150	390	350	40
50 bis unter 100	3 085	2 542	543	1 597	1 451	146
100 bis unter 150	5 857	4 820	1 037	2 893	2 673	220
150 bis unter 200	2 648	2 216	432	1 438	1 370	68
200 bis unter 250	4 652	3 759	893	2 380	2 204	176
250 bis unter 300	5 378	4 276	1 102	2 493	2 303	190
300 bis unter 400	6 801	5 508	1 293	2 956	2 756	200
400 bis unter 500	4 631	3 806	825	2 218	2 060	158
500 bis unter 600	5 151	4 163	988	1 936	1 826	110
600 bis unter 800	7 685	6 346	1 339	3 338	3 137	201
800 bis unter 1000	8 281	6 875	1 406	3 420	3 190	230
1000 oder mehr	11 787	9 164	2 623	4 961	4 508	453
I n s g e s a m t	66 837	54 206	12 631	30 020	27 828	2 192

1) Ohne Personal der Ausbildungsstätten, Schul- und Ausbildungsbereich sowie ohne Personal ohne Funktionsbereich

12. Nichtärztliches Personal (Vollkräfte im Jahresdurchschnitt) mit direktem Beschäftigungsverhältnis in Krankenhäusern 2018

Größenklasse nach der Bettenzahl	Krankenhäuser insgesamt	nichtärztliches Personal insgesamt ¹⁾	darunter im Funktionsbereich					
			Pflegedienst		Med.-tech. Dienst	Funktionsdienst	Wirtschafts- und Versorgungsdienst	Verwaltungsdienst
			zusammen	darunter in psychiatrischen Fachabteilungen				
Unter 50	39	629	260	43	100	63	52	85
50 bis unter 100	19	2 247	1 070	83	467	179	140	168
100 bis unter 150	27	4 414	2 089	303	772	620	252	351
150 bis unter 200	9	1 945	934	—	383	334	56	135
200 bis unter 250	13	3 506	1 680	452	569	557	166	289
250 bis unter 300	12	4 329	1 991	472	777	458	177	331
300 bis unter 400	12	5 163	2 485	674	935	886	106	443
400 bis unter 500	7	3 587	1 854	472	638	450	156	285
500 bis unter 600	6	4 102	1 932	65	754	727	141	269
600 bis unter 800	6	5 937	2 709	198	1 107	973	211	523
800 bis unter 1000	4	5 209	2 314	200	1 047	930	196	376
1000 oder mehr	4	9 505	3 885	436	2 273	1 341	325	711
Insgesamt	158	50 572	23 204	3 397	9 821	7 518	1 977	3 965

1) Ohne Personal der Ausbildungsstätten, Schul- und Ausbildungsbereich sowie ohne Personal ohne Funktionsbereich

13. Kosten der Krankenhäuser 2018 sowie die Veränderung zum Vorjahr in %

Merkmal	Insgesamt in 1 000 Euro 2018	Veränderung zum Vorjahr in %
Gesamtkosten	7 557 291	2,8
darunter		
Personalkosten	4 507 402	4,6
darunter		
Ärztlicher Dienst	1 484 298	5,4
Pflegedienst	1 426 282	4,8
Medizinisch-technischer Dienst	575 571	4,1
Funktionsdienst	478 597	5,6
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	82 587	- 3,1
Verwaltungsdienst	267 893	3,1
Sachkosten	2 900 139	3,5
darunter		
Lebensmittel und bezogene Leistungen	191 414	1,9
Medizinischer Bedarf	1 433 456	4,4
Wasser, Energie, Brennstoffe	149 237	2,6
Wirtschaftsbedarf	300 216	7,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	818 297	1,3
Kosten der Ausbildungsstätten	66 615	13,1
Abzüge	787 520	8,3
Bereinigte Kosten ¹⁾	6 769 771	2,2
Angaben in Euro		
Durchschnittliche Personalkosten je Vollkraft insgesamt	73 189	6,2
darunter		
Ärztlicher Dienst	132 167	4,1
Pflegedienst	61 468	7,4
Durchschnittliche Sachkosten je Berechnungs-/ Belegungstag insgesamt	285	4,0
darunter		
Lebensmittel und bezogene Leistungen	19	5,6
Medizinischer Bedarf	141	5,2
Bereinigte Kosten je Berechnungs-/Belegungstag	666	2,8

1) Gesamtkosten minus Abzüge.

B. Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen

1. Ausgewählte Daten für Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 2000 bis 2018

Jahr	Einrich- tungen	Auf- gestellte Betten	Fallzahl	Pflegetage	Betten- ausnutzung in %	Verweil- dauer in Tagen	Ärztliches Personal		Nichtärzt- liches Personal
							Hauptamt- liche Ärzt- innen und Ärzte	Beleg- ärztinnen und -ärzte	
Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen insgesamt									
2000	129	20 285	201 430	5 557 368	74,9	27,6	1 094	8	11 747
2001	131	19 941	204 828	5 545 609	76,2	27,1	1 114	8	12 096
2002	126	19 560	203 505	5 471 836	76,6	26,9	1 110	9	12 468
2003	120	19 104	187 105	5 124 661	73,5	27,4	1 079	8	12 176
2004	112	17 960	172 031	4 748 333	72,2	27,6	1 030	12	11 235
2005	111	17 807	167 975	4 617 442	71,0	27,5	1 029	8	10 826
2006	110	17 658	167 775	4 610 150	71,5	27,5	1 012	7	10 467
2007	110	17 299	179 975	4 873 927	77,2	27,1	1 029	7	10 528
2008	104	17 188	185 310	4 954 761	79,0	26,7	1 026	9	10 678
2009	104	17 237	184 520	5 013 759	79,7	27,2	1 019	9	10 958
2010	103	17 113	183 796	4 978 067	79,7	27,1	1 028	8	10 762
2011	102	16 958	180 425	4 895 158	79,1	27,1	1 022	9	10 660
2012	99	16 701	179 998	4 873 362	79,7	27,1	992	9	10 430
2013	96	16 392	173 322	4 684 278	78,3	27,0	1 020	8	10 284
2014	93	15 995	175 162	4 688 973	80,3	26,8	1 042	3	10 059
2015	94	16 222	173 173	4 685 446	79,1	27,1	1 033	3	10 322
2016	94	16 012	172 208	4 682 724	80,1	27,2	1 030	3	10 517
2017	94	15 786	171 665	4 776 532	82,9	27,8	1 025	4	10 093
2018	91	15 480	171 176	4 649 205	82,3	27,2	1 053	3	9 750
Private Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen									
2000	83	14 937	142 821	3 967 428	72,6	27,8	800	7	8 582
2001	83	14 510	144 939	3 927 767	74,2	27,1	801	7	8 792
2002	78	13 974	140 003	3 772 729	74,0	26,9	791	8	9 010
2003	76	13 721	128 271	3 522 105	70,3	27,5	764	8	8 787
2004	73	13 406	124 425	3 396 789	69,2	27,3	729	12	8 297
2005	73	13 592	123 358	3 349 730	67,5	27,2	747	8	8 000
2006	73	13 405	122 371	3 306 241	67,6	27,0	728	7	7 671
2007	73	13 108	132 722	3 532 017	73,8	26,6	753	7	7 830
2008	68	13 002	138 176	3 637 475	76,6	26,3	752	9	7 974
2009	67	12 949	137 916	3 692 087	78,1	26,8	745	9	8 204
2010	67	12 918	137 839	3 656 538	77,6	26,5	781	8	8 225
2011	64	12 485	130 143	3 489 660	76,6	26,8	750	9	7 934
2012	63	12 302	129 690	3 479 857	77,3	26,8	726	9	7 787
2013	63	12 274	124 201	3 335 393	74,5	24,6	770	8	7 842
2014	59	11 666	124 203	3 312 146	77,8	26,7	768	1	7 525
2015	60	11 893	123 721	3 336 382	76,9	27,0	755	1	7 763
2016	59	11 326	120 564	3 289 506	79,6	27,3	755	2	7 841
2017	60	11 287	121 987	3 268 984	79,3	26,8	748	4	7 502
2018	62	11 523	125 415	3 388 723	80,6	27,0	789	2	7 397

2. Krankenbetten, Pflegetage und Patientenbewegung in Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 2018 nach Fachabteilungen

Fachabteilung nach Gebiets-/ Schwerpunktbezeichnung des leitenden Arztes/ der leitenden Ärztin	Ein- richtungen/ Fach- abteilungen	Auf- gestellte Betten	Pflege- tage	Patientenbewegung (vollstationäre Fälle)			Fallzahl	Betten- aus- nutzung in %	Verweil- dauer in Tagen
				Auf- nahmen	Entlas- sungen	Tod			
Innere Medizin	19	1 146	300 111	13 262	13 332	4	13 299	71,7	22,6
Hämatologie und internistische Onkologie	5	696	182 781	8 037	7 595	5	7 819	71,9	23,4
Kardiologie	8	771	227 268	9 997	10 053	1	10 026	80,8	22,7
Rheumatologie	2	95	31 948	1 391	1 360	—	1 376	92,1	23,2
Neurologie	21	1 850	576 348	19 520	19 782	18	19 660	85,4	29,3
Orthopädie	42	4 734	1 460 579	64 469	64 674	7	64 575	84,5	22,6
Allgemeine Psychiatrie	2	177	57 788	1 106	1 102	—	1 104	89,4	52,3
Psychosomatik/Psychotherapie	28	3 249	953 555	26 333	26 498	—	26 416	80,4	36,1

3. Bettenausstattung der Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 2018 nach Größenklassen und Art der Einrichtung

Größenklasse nach der Bettenzahl	Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen		davon			
			Einrichtungen mit Versorgungsvertrag		sonstige Einrichtungen	
	Anzahl	Aufgestellte Betten	Anzahl	Aufgestellte Betten	Anzahl	Aufgestellte Betten
Unter 50	11	376	10	346	1	30
50 bis unter 100	11	795	8	573	3	222
100 bis unter 200	38	6 004	38	6 004	—	—
200 bis unter 250	13	2 885	13	2 885	—	—
250 oder mehr	18	5 420	18	5 420	—	—
I n s g e s a m t	91	15 480	87	15 228	4	252

4. Ärztliches Personal in Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 2018

Lfd. Nr.	Gebiets- / Schwerpunktbezeichnung	Hauptamtliche Ärztinnen und Ärzte		darunter Teilzeitbeschäftigte	
		insgesamt	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich
1	Allgemeinmedizin	82	47	38	19
2	Anästhesiologie	4	2	3	1
3	Anatomie	—	—	—	—
4	Arbeitsmedizin	5	3	3	2
5	Augenheilkunde	—	—	—	—
6	Biochemie	—	—	—	—
7	Allgemeinchirurgie	11	5	3	2
8	Gefäßchirurgie	—	—	—	—
9	Herzchirurgie	1	—	—	—
10	Kinderchirurgie	—	—	—	—
11	Orthopädie und Unfallchirurgie	111	34	26	11
12	Plastische und Ästhetische Chirurgie	2	2	2	2
13	Thoraxchirurgie	—	—	—	—
14	Viszeralchirurgie	1	—	—	—
15	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	16	14	11	9
16	Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin	—	—	—	—
17	Gynäkologische Onkologie	1	—	—	—
18	Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin	—	—	—	—
19	Hals- Nasen -Ohrenheilkunde	5	1	1	1
20	Sprach-, Stimm- und kindliche Hörstörungen	—	—	—	—
21	Haut- und Geschlechtskrankheiten	—	—	—	—
22	Humangenetik	—	—	—	—
23	Hygiene und Umweltmedizin	1	—	—	—
24	Innere Medizin	74	31	30	14
25	Innere Medizin und Angiologie	—	—	—	—
26	Innere Medizin, Endokrinologie und Diabetologie	6	3	—	—
27	Innere Medizin und Gastroenterologie	4	—	1	—
28	Innere Medizin, Hämatologie und Onkologie	13	5	5	4
29	Innere Medizin und Kardiologie	21	4	2	2
30	Innere Medizin und Nephrologie	1	—	—	—
31	Innere Medizin und Pneumologie	3	1	—	—
32	Innere Medizin und Rheumatologie	9	3	4	1
33	Kinder- und Jugendmedizin	4	3	2	2
34	Kinderhämatologie und-onkologie	—	—	—	—
35	Kinderkardiologie	—	—	—	—
36	Neonatologie	—	—	—	—
37	Neuropädiatrie	—	—	—	—
38	Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	2	2	2	2
39	Laboratoriumsmedizin	—	—	—	—
40	Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie	—	—	—	—
41	Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie	—	—	—	—
42	Neurochirurgie	3	1	1	—
43	Neurologie	60	28	20	10
44	Nuklearmedizin	—	—	—	—
45	Öffentliches Gesundheitswesen	—	—	—	—
46	Neuropathologie	—	—	—	—
47	Pathologie	—	—	—	—
48	Klinische Pharmakologie	—	—	—	—
49	Pharmakologie und Toxikologie	—	—	—	—
50	Physikalische und Rehabilitative Medizin	31	12	7	6
51	Physiologie	—	—	—	—
52	Psychiatrie und Psychotherapie	62	31	29	16
53	Forensische Psychiatrie	1	—	—	—
54	Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	69	36	26	15
55	Radiologie	3	2	3	2
56	Kinderradiologie	—	—	—	—
57	Neuroradiologie	—	—	—	—
58	Rechtsmedizin	—	—	—	—
59	Strahlentherapie	—	—	—	—
60	Transfusionsmedizin	1	—	—	—
61	Urologie	38	7	5	3
62	Zahnarzt	—	—	—	—
63	Ohne Facharzt-/Schwerpunktkompetenz	408	234	141	114
64	Ärzte insgesamt	1 053	511	365	238

1) Nach der Gebiets- / Schwerpunktbezeichnung der anstellenden Ärztin/des anstellenden Arztes

nach Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung und funktioneller Stellung

von den hauptamtlichen Ärztinnen und Ärzten waren						Nichthauptamtliche Ärztinnen und Ärzte		Lfd. Nr.
Leitende Ärztinnen und Ärzte		Oberärztinnen und Oberärzte		Assistenzärztinnen und -ärzte		Belegärzt -innen und -ärzte	von Beleg- ärztinnen und -ärzten angestellt ¹⁾	
zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich			
2	2	7	5	73	40	—	—	1
—	—	2	1	2	1	—	—	2
—	—	—	—	—	—	—	—	3
—	—	3	2	2	1	—	—	4
—	—	—	—	—	—	—	—	5
—	—	—	—	—	—	—	—	6
—	—	—	—	11	5	—	—	7
—	—	—	—	—	—	—	—	8
—	—	1	—	—	—	—	—	9
—	—	—	—	—	—	—	—	10
38	6	48	18	25	10	—	—	11
—	—	—	—	2	2	—	—	12
—	—	—	—	—	—	—	—	13
—	—	—	—	1	—	—	—	14
1	1	3	3	12	10	—	—	15
—	—	—	—	—	—	—	—	16
—	—	1	—	—	—	—	—	17
—	—	—	—	—	—	—	—	18
—	—	3	1	2	—	—	—	19
—	—	—	—	—	—	—	—	20
—	—	—	—	—	—	—	—	21
—	—	—	—	—	—	—	—	22
—	—	1	—	—	—	—	—	23
14	2	25	16	35	13	1	—	24
—	—	—	—	—	—	—	—	25
1	—	3	2	2	1	—	—	26
1	—	3	—	—	—	—	—	27
7	1	5	3	1	1	—	—	28
9	—	10	2	2	2	—	—	29
1	—	—	—	—	—	1	—	30
2	—	1	1	—	—	—	—	31
2	—	4	1	3	2	—	—	32
1	—	1	1	2	2	—	—	33
—	—	—	—	—	—	—	—	34
—	—	—	—	—	—	—	—	35
—	—	—	—	—	—	—	—	36
—	—	—	—	—	—	—	—	37
—	—	1	1	1	1	—	—	38
—	—	—	—	—	—	—	—	39
—	—	—	—	—	—	—	—	40
—	—	—	—	—	—	—	—	41
—	—	2	—	1	1	—	—	42
16	4	34	17	10	7	—	—	43
—	—	—	—	—	—	—	—	44
—	—	—	—	—	—	—	—	45
—	—	—	—	—	—	—	—	46
—	—	—	—	—	—	—	—	47
—	—	—	—	—	—	—	—	48
—	—	—	—	—	—	—	—	49
2	—	12	3	17	9	—	—	50
—	—	—	—	—	—	—	—	51
21	9	35	18	6	4	1	—	52
—	—	1	—	—	—	—	—	53
17	8	38	22	14	6	—	—	54
1	—	—	—	2	2	—	—	55
—	—	—	—	—	—	—	—	56
—	—	—	—	—	—	—	—	57
—	—	—	—	—	—	—	—	58
—	—	—	—	—	—	—	—	59
—	—	—	—	1	—	—	—	60
6	1	10	1	22	5	—	—	61
—	—	—	—	—	—	—	—	62
1	—	3	2	404	232	—	—	63
143	34	257	120	653	357	3	—	64

**5. Ärztliches Personal in Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 2018
nach Größenklassen, funktioneller Stellung und Geschlecht**

Größenklasse nach der Bettenzahl	Hauptamtliche Ärztinnen und Ärzte						Nichthauptamtliche Ärztinnen und Ärzte	
	zu- sammen	darunter Teilzeit- beschäftigte	Leitende Ärztinnen und Ärzte	Oberärztinnen und Oberärzte	Assistenz- ärztinnen und Assistenz- ärzte mit ohne abgeschlossene(r) Weiterbildung	Beleg- ärztinnen und Beleg- ärzte	von Belegärztinnen/ Belegärzten angestellte Ärztinnen und Ärzte	
I n s g e s a m t								
Unter 50	27	15	10	7	5	5	—	—
50 bis unter 100	42	27	12	9	12	9	—	—
100 bis unter 150	127	71	16	49	18	44	1	—
150 bis unter 200	243	54	34	57	55	97	—	—
200 bis unter 250	211	75	26	42	61	82	—	—
250 oder mehr	403	122	45	93	98	167	2	—
I n s g e s a m t	1 053	364	143	257	249	404	3	—
W e i b l i c h								
Unter 50	15	9	6	4	2	3	.	.
50 bis unter 100	21	14	5	3	5	8	.	.
100 bis unter 150	58	36	1	20	8	29	.	.
150 bis unter 200	109	38	5	22	25	57	.	.
200 bis unter 250	110	48	8	22	34	46	.	.
250 oder mehr	198	93	9	49	51	89	.	.
Z u s a m m e n	511	238	34	120	125	232	.	.
M ä n n l i c h								
Unter 50	12	6	4	3	3	2	.	.
50 bis unter 100	21	13	7	6	7	1	.	.
100 bis unter 150	69	35	15	29	10	15	.	.
150 bis unter 200	134	16	29	35	30	40	.	.
200 bis unter 250	101	27	18	20	27	36	.	.
250 oder mehr	205	29	36	44	47	78	.	.
Z u s a m m e n	542	126	109	137	124	172	.	.

6. Nichtärztliches Personal in Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 2018 nach Berufsgruppen und Geschlecht

Berufsgruppen	Beschäftigte			darunter Teilzeitbeschäftigte		
	insgesamt	weiblich	männlich	zusammen	weiblich	männlich
Gesundheits- und Krankenpflegerinnen/-er	1 587	1 428	159	930	878	52
Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen/-er	44	44	—	31	31	—
Krankenpflegehelferinnen/-er	216	195	21	124	115	9
Altenpflegerinnen/-er	111	93	18	52	48	4
Altenpflegehelferinnen/-er	23	23	—	16	16	—
Akademischer Pflegeabschluss	9	8	1	3	3	—
Medizinische Fachangestellte	262	256	6	159	158	1
Zahnmedizinische Fachangestellte	8	8	—	5	5	—
Medizinisch-technische Assistentinnen/-en in der Funktionsdiagnostik	43	42	1	34	34	—
Medizinisch-technische Assistentinnen/-en im Laboratorium	23	23	—	14	14	—
Medizinisch-technische Radiologieassistentinnen/-en	22	21	1	17	16	1
Anästhesietechnische Assistentinnen/-en	—	—	—	—	—	—
Operationstechnische Assistentinnen/-en	—	—	—	—	—	—
Psychologisch-technische Assistentinnen/-en	8	8	—	3	3	—
Arztassistentinnen/-en	27	27	—	19	19	—
Apothekerinnen/-en	—	—	—	—	—	—
Pharmazeutisch-technische Assistentinnen/-en	—	—	—	—	—	—
Pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte	1	1	—	1	1	—
Krankengymnastinnen/-en, Physiotherapeutinnen/-en	1 037	727	310	467	404	63
Masseurinnen/-e und medizinische Bademeisterinnen/-er	329	218	111	173	143	30
Logopädinnen/-e	86	74	12	55	50	5
Orthoptistinnen/-en	—	—	—	—	—	—
Heilpädagoginnen/-en, Heilerziehungspflegerinnen/-er	26	23	3	17	16	1
Psychologinnen/-en	494	387	107	372	308	64
Psychologische Psychotherapeutinnen/-en	151	108	43	79	62	17
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen/-en	4	3	1	4	3	1
Diätassistentinnen/-en, Ernährungstherapeutinnen/-en	150	148	2	94	93	1
Diabetesberaterinnen/-er, Diabetesassistentinnen/-en	16	15	1	7	7	—
Sozialarbeiterinnen/-er, Sozialpädagoginnen/-en	278	223	55	169	153	16
Ergotherapeutinnen/-en	372	308	64	207	183	24
Rettungssanitäterinnen/-er, Rettungs- Notfallassistentinnen/-en	6	3	3	4	2	2
Rettungshelferinnen/-er	1	1	—	1	1	—
Hebammen und Entbindungspfleger	—	—	—	—	—	—
Beleghebammen und Belegentbindungspfleger	—	—	—	—	—	—
Schülerinnen/-er und Auszubildende in der Gesundheits- und Krankenpflege	8	8	—	—	—	—
Schülerinnen/-er und Auszubildende in der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege	—	—	—	—	—	—
Schülerinnen/-er und Auszubildende in der Krankenpflegehilfe	—	—	—	—	—	—
sonstige Schülerinnen/-er und Auszubildende	103	74	29	13	10	3
Famuli	—	—	—	—	—	—
Freiwillige im FSJ	30	21	9	1	1	—
Freiwillige im Bundesfreiwilligendienst	8	5	3	—	—	—
sonstiger anerkannter Berufsabschluss	3 274	2 457	817	1 939	1 683	256
ohne Berufsabschluss	1 105	917	188	730	640	90
Arztinnen/-e in den Ausbildungsstätten	2	1	1	2	1	1
Pflegeberuf mit Weiterbildung	—	—	—	—	—	—
für Intensivpflege/Anästhesie	1	1	—	1	1	—
für OP-Dienst	—	—	—	—	—	—
für Psychiatrie	2	1	1	1	—	1
für Endoskopie	—	—	—	—	—	—
für Nephrologie	—	—	—	—	—	—
für Notfallpflege	—	—	—	—	—	—
für Onkologie	1	1	—	—	—	—
für pädiatrische Intensivpflege/Anästhesie	—	—	—	—	—	—
zur Hygienefachkraft	21	16	5	8	8	—
sonstige abgeschlossene Weiterbildung im Pflegeberuf	481	419	62	420	365	55

**7. Nichtärztliches Personal in Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 2018
nach Größenklassen und Geschlecht¹⁾**

Größenklasse nach der Bettenzahl	Beschäftigte			darunter Teilzeitbeschäftigte		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Unter 50	317	71	246	174	30	144
50 bis unter 100	519	124	395	282	36	246
100 bis unter 150	1 503	253	1 250	1 002	98	904
150 bis unter 200	2 294	449	1 845	1 079	70	1 009
200 bis unter 250	1 543	309	1 234	744	70	674
250 oder mehr	3 574	730	2 844	1 815	160	1 655
I n s g e s a m t	9 750	1 936	7 814	5 096	464	4 632

1) Ohne Personal der Ausbildungsstätten, Schul- und Ausbildungsbereich sowie ohne Personal ohne Funktionsbereich

8. Nichtärztliches Personal (Vollkräfte im Jahresdurchschnitt) mit direktem Beschäftigungsverhältnis in Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 2018

Größenklasse nach der Bettenzahl	Vorsorge- und Rehabilitations-einrichtungen insgesamt	nichtärztliches Personal insgesamt	darunter im Funktionsbereich					
			Pflegedienst		Med.-tech. Dienst	Funktionsdienst	Wirtschafts- und Ver-sorgungs-dienst	Verwaltungs-dienst
			zusammen	darunter in psychiatri-schen Fach-abteilungen				
Unter 50	11	229	62	4	64	21	19	20
50 bis unter 100	11	389	94	7	121	59	36	47
100 bis unter 150	14	953	294	16	282	45	113	92
150 bis unter 200	24	1 849	341	39	535	105	293	239
200 bis unter 250	13	1 177	243	47	365	49	174	135
250 oder mehr	18	2 689	576	123	897	132	398	274
I n s g e s a m t	91	7 286	1 610	235	2 264	411	1 033	808